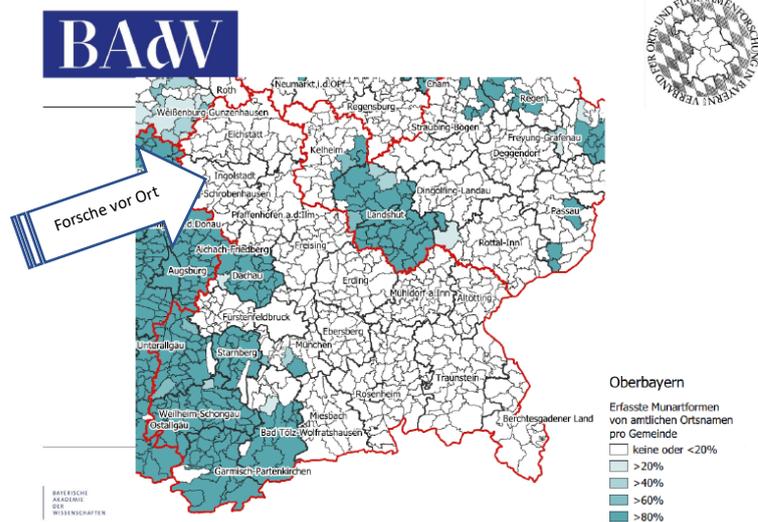


Lehrkraft: Christina Deindl
 Leitfach: Deutsch
 Projektthema: **Goamaschhoam, Honghui, Gawasäi?**
Erfassung der Mundartformen bayerischer Ortsnamen um Ingolstadt
 Kooperationspartner: Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (BAdW);
 Verband für Orts- und Flurnamenforschung in Bayern e.V.;
 Dialektal kompetente Gewährspersonen

Begründung des Themas und Zielsetzung des Seminars

Goamschhoam, Honghui, Gawasäi...
 So lauten die Ortsnamen Gaimersheim, Hagenhill und Gelbsee im hiesigen Dialekt, die aber von immer weniger Menschen verwendet werden. Um sie für die Nachwelt zu erhalten, führen die Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und der Verband für Orts- und Flurnamenforschung in Bayern e.V. ein außergewöhnliches bayernweites Projekt namens **Erfassung der mundartlichen Formen der (bislang noch nicht erfassten) Ortsnamen in Bayern** durch.



Ziel des Projekts ist es, für jeden Ortsnamen in Bayern mindestens eine Tonaufnahme davon zu erstellen, wie er in dem jeweiligen Ortsdialekt gesprochen wird. Die Tonaufnahmen werden der Öffentlichkeit online zugänglich gemacht. Am Ende wird man auf einer Bayernkarte auf jeden Ortspunkt klicken

und ein Hörbeispiel mit dem Ortsnamen im Dialekt abspielen können. Hierzu leistet dieses P-Seminar einen Beitrag, indem wir Dialektsprecher dazu befragen, wie sie ihren Ort und die Nachbarorte im Dialekt nennen. Die Antworten werden als Audioaufnahmen gespeichert.

Weitere Beispiele findest du unter <https://www.geschichte-bayerns.de/ortsnamen>.

Mundartformen

[gendsburg]

[aov gendsburg naov]

Offingen AD

[gëndsburg]

[aov gëndsburg nã]

Bibertal AD

Aufgaben des Seminars

Die Schüler*innen arbeiten sich dazu in den regionalen Dialekt ein und nehmen Kontakt zu Dialektsprechern auf. Mit diesen führen sie vor Ort nach genauen Vorgaben die Audioaufnahmen durch und schneiden sie. Bei Interesse und Befähigung können zudem erste Versuche in Richtung Transkription mithilfe der Lautschrift Teuthonista unternommen werden. Die Tonaufnahmen und eventuelle Transkripte werden über eine Webanwendung hochgeladen.

Die Arbeitspakete sind so aufgebaut, dass jede*r Mitwirkende alle drei Schritte machen kann, aber nicht muss, d.h. die Person, die interviewt, muss also nicht zwangsläufig schneiden. Kenntnisse der hiesigen Mundarten sind von Vorteil, aber keine Teilnahmevoraussetzung.

Informationsmaterial wie Richtlinien sowie Handreichungen beispielsweise zur Aufnahmesituation sowie Karten und Ortslisten der ausgewählten Gemeinden werden ebenso wie die Aufnahmegeräte von den Kooperationspartnern zur Verfügung gestellt.



Einen Filmbeitrag des BR, der eine unserer Projektleiterinnen bei der Forschungsarbeit vor Ort, wie auch wir sie durchführen werden, begleitet hat, findest du mithilfe des QR Codes oder unter folgendem Link: <https://www.br.de/mediathek/video/wer-kennt-noch-gsuigsham-rettung-alter-ortsnamen-av:60f3631898070b00078be6d8>.

Kompetenzen

In diesem Seminar werden u.a. verschiedene Kompetenzen geschult:

- Erlernen einer zielgerichteten und professionellen Gesprächsführung
- Einfühlungsvermögen durch die Befragung vornehmlich älterer Dialektsprecher*innen
- Techniken zur Erstellung professioneller Tonaufnahmen und deren Bearbeitung

Grobplanung und Anforderungen

Halbjahr		Geplante Strukturierung des Seminars	Geplante Formen der Leistungserhebung
11/1	09/2022-02/2023	Studien- und Berufsorientierung verzahnt mit Projektarbeit : <ul style="list-style-type: none"> – Einführung in das Projekt – Einarbeitung in den regionalen Dialekt – Aufteilung der Aufgabenbereiche – Kontaktaufnahme mit Gewährspersonen – Zeitplanung – Training von Gesprächsführung und Aufnahmetechnik für die Dialekterhebung 	<ul style="list-style-type: none"> – werden von der entsprechenden Lehrkraft festgelegt – Protokoll zu den Sitzungen – Anlegen eines Portfolios
11/2	03/2023-07/2023	<ul style="list-style-type: none"> – siehe 11/1 – Aufnahmen vor Ort (in Zweiertteams) 	<ul style="list-style-type: none"> – Protokoll zu den Sitzungen und Interviews – Arbeitsbericht
11/2	09/2023-01/2024	<ul style="list-style-type: none"> – Ggf. noch weitere Aufnahmen vor Ort – Schnitt und Hochladen der Dateien – Evtl. Transkription – Erfahrungsaustausch in Seminarsitzungen 	<ul style="list-style-type: none"> – Protokoll zu Interviews und Sitzungen – Arbeitsbericht – Fertigstellung des Portfolios